

**Hochheim****Kein sicherer Hafen****VON GESA FRITZ**

Detlef Banniza (Bild: Surrey/FR)

Besessene gibt es in jedem Verein. Ein ganz besonderer ist Alfred Birzel. Er gehörte vor 30 Jahren zu den Gründungsmitgliedern des Segelclubs Hochheim. Seitdem hat der gelernte Maschinenbauer in seinem Garten, mitten in Hochheim, drei Schiffe gebaut. Das größte war ein sieben Tonnen schwerer Katamaran, der nur mit Hilfe eines Krans in den Main gehievt werden konnte.

Ein Katamaran ist nicht das typische Boot für denn Segelverein. Hier werden vor allem die leichten Jollen Conger und Aquila zu Wasser gebracht. Denn am Main unterhalb von Hochheim gibt es keinen sicheren Hafen, der die Boote vor zerstörerischen Wellen bewahren könnte. Deshalb müssen die Boote für jeden Törn aufwendig zu Wasser gelassen und danach an Land wieder aufgedockt werden.

Und sogar der Main selbst ist eigentlich nicht das von Seglern bevorzugte Gewässer; sie bevorzugen eigentlich Seen. Doch davon lassen sich passionierte Segler wie der 66-jährige Birzel nicht schrecken: "Hauptsache, man hat überhaupt Wasser unter dem Kiel."

Mit dieser Meinung ist er nicht allein. Im 30. Jahr seines Bestehens zählt der Verein rund 180 Mitglieder aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet. Etwa die Hälfte ist aktiv und segelt vor allem an den Wochenenden das rund zehn Kilometer lange Revier zwischen den Schleusen Kostheim und Eddersheim ab. Höhepunkte des Vereinslebens sind die sechs Regatten im Jahr. Eröffnet wurde die Saison mit dem Ansegeln im April; als nächstes Highlight steht der Conger-Cup am 8. und 9. Mai an.

Das Klischee von der Elitesportart stimmt bei dem Hochheimer Club nicht, sagt der Vorsitzende Detlef Banniza: "Zum Segeln braucht man nur den Wind und die richtige Taktik." Boote könne man für wenig Geld vom Club mieten, und der Jahresbeitrag beläuft sich auf 70 Euro, die Aufnahmegebühr auf 255 Euro.

Wirklich günstig ist das Vereinsleben für Kinder und Jugendliche, entsprechend groß ihr Anteil unter den Aktiven. Rund 30 Nachwuchssegler trainieren nicht nur für den ersten Segelführerschein; sie lernen auch, dass der Main im Falle des Kenterns zum Schwimmen nicht zu dreckig ist und dass der kluge Segler neben Wind und Taktik die Gunst des selbstgewählten Gottes Rasmus benötigt; dieser muss mit einem guten Glas Sherry milde gestimmt werden.

**Segelclub Hochheim**

Seine Boote und das Vereinshaus hat der Segelclub Hochheim im Mainweg 35 in Hochheim.

Die nächste Regatta, der Conger-Cup, beginnt am Samstag, 9. Mai, 13 Uhr.

Interessenten können sich an den ersten Vorsitzenden Detlef Banniza wenden - unter der Telefonnummer 06146 / 34 84.

Ausführliche Informationen zu Mitgliedschaft und Veranstaltungen gibt es unter [www.segelclubhochheim.de](http://www.segelclubhochheim.de)

 Fotostrecke: **Ahoi auf dem Main**

[ document info ]

Copyright © FR-online.de 2009  
Dokument erstellt am 30.04.2009 um 16:24:03 Uhr  
Letzte Änderung am 30.04.2009 um 16:32:30 Uhr  
Erscheinungsdatum 02.05.2009

URL: [http://www.fr-online.de/frankfurt\\_und\\_hessen/nachrichten/main\\_taunus?em\\_cnt=1739036&em\\_loc=3372](http://www.fr-online.de/frankfurt_und_hessen/nachrichten/main_taunus?em_cnt=1739036&em_loc=3372)